

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-5890 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/225-Pr.2/88

Wien, 24. November 1988

An den

2679 IAB

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1988 -11- 25

zu 2659/J

Parlament

1017

W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Wabl und Kollegen vom 26. September 1988, Nr. 2659/J, betreffend unerledigte Empfehlungen des Rechnungshofes / (12) BMF TB 1986, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Der Empfehlung des Rechnungshofes, betreffend Herabsetzung des kostenaufwendigen Personaleinsatzes beim Zollamt Flughafen Wien während der Nachtstunden und während des Wochenendes auf das auf den Arbeitsanfall erforderliche Ausmaß, konnte in der Zwischenzeit bereits teilweise entsprochen werden.

Die in den Referaten tätigen Beamten des Gehobenen Dienstes (Zoll) versehen nunmehr ausnahmslos Normaldienst von Montag bis Freitag in der Zeit von 7,30 - 15,30 Uhr, wodurch sich die Anzahl der Sonntagsüberstunden erheblich verringert hat. Durch die Einführung einer vereinfachten Anmeldung für die Zollabfertigung im Güterverkehr konnte die Anzahl der von den Beamten des Gehobenen Dienstes (Zoll) während der Normaldienstverpflichtung durchschnittlich zu bearbeitenden Abfertigungsanträge (Anmeldungen) erhöht werden, was eine weitere Reduktion der Überstundenanzahl mit sich bringt.

- 2 -

Weitere Maßnahmen waren die Zuweisung von insgesamt 4 zusätzlichen Planstellen des Gehobenen Dienstes (Zoll) sowie Vereinfachungsmaßnahmen hinsichtlich der Warenbeschau. Trotz des stetig steigenden Abfertigungsumfanges (50 % Steigerung von 1985 bis 1987) konnte so eine durchschnittliche Einsparung von 20 % bei den von den Beamten des Gehobenen Dienstes (Zoll) geleisteten Überstunden seit 1987 erreicht werden.

Weitere Einsparungen sind bei Wirksamwerden eines in Ausarbeitung stehenden Dienstplanes und durch Erhöhung der Abfertigungskapazität zu erwarten.

